

ABSENDER:

.....12.2015

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln  
Frau Henriette Reker  
Rathaus (Historisches Rathaus)  
50667 Köln

per FAX 0221 22121849  
oder 0221 22126570

Sehr geehrte Frau Reker,

hiermit protestiere ich gegen den unausgewogenen , bürger- und naturschädlichen Rückbau der Bonnerstraße, der mit erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität der Bewohner des Kölner Südens verbunden sein wird u. fordere bis zur **Überarbeitung der extrem einseitigen Planung, die keinerlei Rücksicht auf die Betroffenheit der Anlieger nimmt**, eine **Verschiebung** dieses Projekts.



..... Unterschrift

#### Zur aktuellen Katastrophen-Planung der Stadt Köln für die Bonner Straße:

Ein Wäldchen, alle Bäume, 230 Parkplätze der Anwohner sowie 2 Haltestellen als auch ein denkmalgeschütztes Haus fallen dieser unausgewogenen Planung zum Opfer Die bislang nicht funktionierende Nord-Süd-U-Bahn soll durch die klamme Stadt Köln ohne Rücksicht auf drastische Folgeschäden bis zum Bonner Verteiler verlängert werden! Die Umsetzung des Plans führt zur völligen Zerstörung der jetzigen Bonner Straße, Dauerstaus, weniger Platz für Radfahrer, weniger Haltestellen als bisher und zu einer Verdrängung des Autoverkehrs in die angrenzenden Stadtteile! Alles in der Hoffnung, den Verkehr zu reduzieren !

Der Bau eines **zweigleisigen Bahnkörpers in der Mitte der Bonner Straße** braucht Platz, daher werden alle 270 Bäume an den Rändern der Straße abgeholzt. Zwischen Schönhauser Straße und Gürtel soll es einen **Rückbau der Bonner Straße** auf jeweils eine Spur in beide Richtungen geben. Das wird sicher zu Verkehrsstaus führen, der **Verkehr wird in die benachbarten Viertel** Marienburg, Bayenthal, Raderthal **drängen**, wo es heute noch relativ ruhig ist. Es wird **kein Platz** mehr für die jetzt **sicheren Fahrradwege** geben, daher werden sie auf die Auto-Fahrspur gelegt. 230 Parkplätze kommen weg. Alle **Versorgungsleitungen** (Gas, Wasser, Abwasser, Strom) müssen auf der ganzen Länge der Bonner Straße **neu verlegt** werden. Kostenpunkt: ca. 24.000 Euro pro 12 Meter für jeden Hausbesitzer. Die **Schönhauser Straße** wird auf Höhe der Bonner Straße **sechsspurig (!)** auf den REWE -Parkplatz verlegt. Daher sollen mindestens fünf der großen **70 jährigen Platanen** an der Schönhauser Straße **gefällt** werden. An der dem Großmarkt zugewandten Seite des **denkmalgeschützten Tälchens** zwischen den Marktstraßen werden ca. 25 alte Bäume abgeholzt, es wird zur Hälfte zu einer fünfspurigen Straße ausgebaut. Ein **denk- malgeschütztes Haus** aus dem Jahr 1870, an der Ecke Bonner Straße/Schönhauser Straße, die Villa Lenders, soll **abgerissen werden**. und und und.....